

Abb. 42 Verteilung der Feinkeramik auf dem Reitia-Heiligtum in Periode Este IV (außer der Fläche M16).

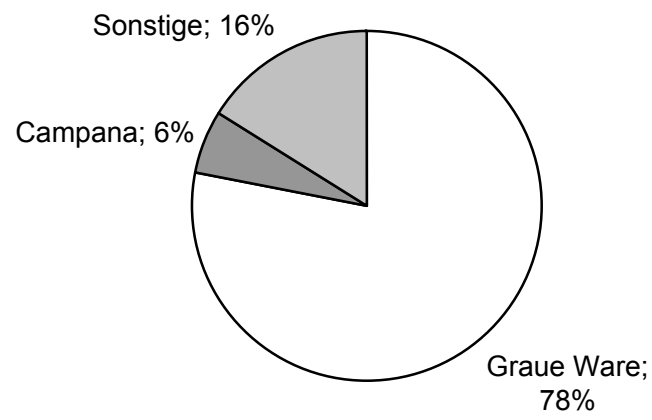


Abb. 43 Verteilung der Feinkeramik auf dem Fundplatz Ex-Pilsen (nach Gamba 1983).

Reitia-Heiligtum	Datierung	Keramik
Phase Ia	Ausgehendes 7. und Anfang 6. Jh. v. Chr. (Periode Este II–III)	Beginn des Kultes auf dem Gelände des Reitia-Heiligtums mit vielen unterschiedlichen Gefäßformen.
Phase Ib	Mitte 6. Jh. v. Chr. (Periode Este III Früh)	Erkennbare Unterscheidung in der Auswahl der Gefäßformen und Reduzierung auf wenige Gefäßtypen (z. B. Schalen auf hohem Fuß). Wenig Grobkeramik. Differenzierte und einfache Niederlegung.
Phase Ic	Spätes 6. bis drittes Viertel 5. Jh. v. Chr. (Periode Este III Mitte bis Anfang Periode Este III Spät)	Feinkeramik ähnlich dem vorhergehenden Abschnitt. Erhöhte Bedeutung der Grobkeramik. Beginn des Vorkommens von Importgefäßen (anfangs mit bisher unbekanntem Gefäßtypen). Erste soziale Differenzierung bei der niedergelegten Keramik erkennbar. Einfache Niederlegung.
Phase II	Ende des 5. Jh. und 4. Jh. v. Chr. (Periode Este III Spät bis Anfang Periode Este IV)	Schlecht überlieferter Zeitabschnitt. Keramik möglicherweise von geringer Bedeutung. Horizont der Kleingefäße. Keine gesicherten Befunde.
Phase IIIa	Ende 4. Jh. und 3. Jh. v. Chr. (Periode Este IV)	An Stelle der älteren einheimischen Gefäßformen sind bei der Feinkeramik Nachahmungen von hochkulturellen mediterranen Typen getreten. Gegegenüber den vorhergehenden Perioden fortgeschrittenere Spezialisierung auf bestimmte Gefäßformen (z. B. Schalen). Bedeutungsverlust der Grobkeramik im Kult. Wenige Importgefäße. Differenzierte Deponierung und einfache Niederlegung.
Phase IIIb	2. Jh. v. Chr. bis frühaugusteisch (Periode Este IV bis frühromische Zeit)	Gegenüber der vorhergehenden Phase deutliche Zunahme der Importkeramik (Campana). Befunde weitgehend gestört, z. T. schon durch frühromische Baumaßnahmen.
Phase IV	Ende des 1. Jh. v. Chr.	Romanisierung des Kultes abgeschlossen.

Abb. 44 Este-Santuario di Reitia. Die formenkundliche Entwicklung und chronologische Gliederung der Votivkeramik aus dem Reitia-Heiligtum.

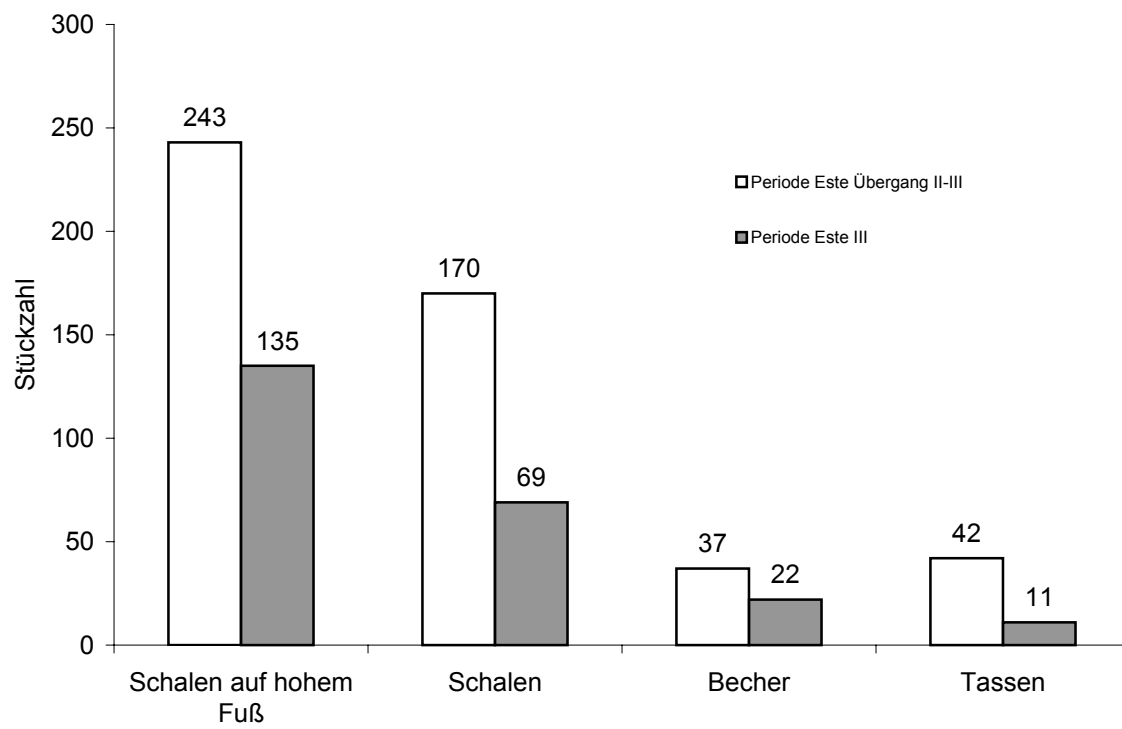


Abb. 45 Verteilung der feinkeramischen Gefäßformen (Randfragmente) innerhalb der Perioden Este Übergang II-III und Este III.